



Staatlich anerkannte, private
**Fachhochschule des
Mittelstands (FHM)**
Institut für Weiterbildung & Kompetenzentwicklung



QUALITÄTSCHECK



Staatlich anerkannte, private
**Fachhochschule des
Mittelstands (FHM)**

SCIENTIFIC PROOF

FHM-Institut für Weiterbildung und Kompetenzentwicklung (IWK)

Qualitätscheck – Scientific Proof

Das FHM-Gütesiegel für geprüfte Qualität



Wie sieht so eine Zertifizierung aus?

Ein Bildungsunternehmen möchte beispielsweise durch ein eigens entwickeltes Verfahren Teilnehmerkompetenzen messen und im spezifischen Handlungsfeld der „Berufsorientierung“ einsetzen. Um dessen Qualität zu prüfen und dies vor den zentralen Vergabestellen nachzuweisen, kommt das FHM-Zertifizierungsverfahren „Geprüfte Kompetenzdiagnostik und -entwicklung“ zum Einsatz.

Dabei handelt es sich um die wissenschaftliche Prüfung und Zertifizierung von Instrumenten und Maßnahmen zur Feststellung und Entwicklung von Kompetenzen, unabhängig von ihrer Zieldimension und Zielgruppe(n). Die spezifische Ausrichtung erfolgt entlang von Handlungsfeldern wie zum Beispiel der „Berufsorientierung“ oder der „Personalentwicklung“. Beispielhafte Prüfkriterien können die „Auswahl und Qualifizierung des durchführenden Personals“ sowie die „Gestaltung von Übungen“ sein, wobei diese in weitere Subkriterien ausdifferenziert werden.

Ihr Nutzen

- › Systematische Reflektion Ihres Verfahrens
- › Gezielte Qualitätssteigerung und kontinuierliche Verbesserung
- › Qualitätsmerkmal für Ihren Außenauftritt
- › Orientierung und Transparenz für Ihre Zielgruppe
- › Ein professioneller Ansprechpartner durch das FHM-Institut für Weiterbildung und Kompetenzentwicklung (IWK)
- › Profitieren Sie von langjähriger Erfahrungen aus Wissenschaft und Praxis

In vier Schritten zu zertifizierter Qualität

► Schritt 1: Konzeptanalyse

Das IWK sendet Ihnen einen Fragenkatalog zu, der verschiedene Prüfkriterien abfragt. Sie führen den schriftlichen Nachweis über die Erfüllung der Kriterien mit entsprechenden Belegen. Die Gutachter des IWK prüfen die Unterlagen und bereiten daraus spezifische Fragen und Beobachungskriterien für die Begehung vor Ort vor.

► Schritt 2: Begehung vor Ort (BvO)

Ein Gutachterteam hospitiert bei der Durchführung Ihres Verfahrens. Dabei beobachtet und bewertet es u.a. anhand spezifischer Kriterien aus der Konzeptanalyse (Schritt 1) und interviewt stichprobenartig Teilnehmende, Trainer und begleitende beratende Instanzen. Der Termin für die BvO wird im Vorfeld mit Ihnen abgestimmt.

► Schritt 3: Auswertungsgespräch

Im Anschluss an die Begehung findet eine Gutachterbesprechung (intern) statt. Das Ergebnis dieser Besprechung wird am Folgetag mit Ihnen diskutiert und reflektiert. Es werden gemeinsam Handlungsempfehlungen erörtert.

► Schritt 4: Gutachten und Zertifizierung

Das IWK erstellt im Nachgang der BvO einen Bericht aus den gesammelten Eindrücken aus den Schritten 1 bis 3, würdigt das Verfahren kritisch und formuliert Empfehlungen zur kontinuierlichen Weiterentwicklung. Mit dem Versand des Gutachtens erhalten Sie ein Zertifikat, sofern keine zwingenden Auflagen formuliert wurden. Sollten Auflagen benannt worden sein, erhalten Sie das Zertifikat nach schriftlicher Bestätigung über die Erfüllung der Auflagen. In dem Zertifikat der Fachhochschule des Mittelstands (FHM) wird Ihnen die erfolgreiche wissenschaftliche Prüfung des Verfahrens offiziell bescheinigt und Sie werden mit dem FHM-Gütesiegel „Qualitätscheck – Scientific Proof“ ausgezeichnet. Die Zertifizierung hat eine Gültigkeit von zwei Jahren und kann durch eine anschließende Re-Zertifizierung verlängert werden.

1. Schritt
Konzeptanalyse

2. Schritt
Begehung vor Ort (BvO)

3. Schritt
Auswertungsgespräch

4. Schritt
Gutachten und Zertifizierung



Konzept und Systematik

Wie funktioniert der Qualitätscheck?

- ▶ Der **Qualitätscheck** bietet Ihnen die Möglichkeit, die Qualität Ihres Verfahrens strukturiert und wissenschaftlich zu reflektieren.
- ▶ Das FHM-Institut für Weiterbildung und Kompetenzentwicklung (IWK) steht Ihnen während des gesamten Umsetzungsprozesses als **Ansprechpartner** zur Verfügung.
- ▶ Der Fragenkatalog vereint eine **wissenschaftliche Fundierung** mit Erfolgskriterien aus der **Praxis**.
- ▶ Der **Fragenkatalog** wird auf das Handlungsfeld Ihres Verfahrens spezifisch ausgerichtet und übersichtlich für eine leichte Handhabung dargestellt.
- ▶ **Nach der Beantwortung** des **Fragenkatalogs** erfolgt eine transparente und systematische **Bewertung** der Kriterien durch **Experteneinschätzungen**.
- ▶ Die **Bewertung** der Kriterien wird durch **Beobachtungen** Ihres Verfahrens ergänzt und ist somit besonders differenziert.
- ▶ Die Bewertung würdigt den **Ist-Zustand** und zeigt **Entwicklungspotenziale** auf.
- ▶ Die **Ergebnisse werden** in einem gut nachvollziehbaren und ausführlichen Gutachten dargestellt, welches übersichtlich und mittels einzelner Farbgruppen (grün, gelb, orange, rot) sofort erkennen lässt, wo Handlungsbedarf für Ihr Verfahren besteht und wo es bereits gut positioniert ist.

Sie möchten die Qualität Ihres Verfahrens (z.B. Ihrer Potenzialanalyse oder Ihrer Weiterbildungsangebote) prüfen lassen und dies mit einem „Siegel“ kennzeichnen? Dann haben Sie bei uns den richtigen Ansprechpartner gefunden.

Qualitätscheck – Scientific Proof

Das FHM-Gütesiegel für geprüfte Qualität

Der Bildungsmarkt ist geprägt von unüberschaubaren Angeboten zu Potenzialanalysen und Weiterbildungsmaßnahmen. Dabei existieren jedoch keine bzw. kaum rechtliche Vorgaben und Rahmenbedingungen hinsichtlich der Qualität. Die Konsequenz: Es besteht eine Vielzahl von Instrumenten, Angeboten und Zertifikaten, bei der nur schwer eine Aussage über die Qualität der Maßnahme getroffen werden kann.

Die fehlende Transparenz macht es für Interessenten schier unmöglich sich in diesem heterogenen Markt zurechtzufinden und Vergleiche zwischen den verschiedenen Abschlüssen zu ziehen. Der daraus resultierende Bedarf nach einem Qualitätsmerkmal steigt zusätzlich durch den wachsenden Wettbewerb und Konkurrenzkampf der Bildungsinstitutionen.

Das FHM-Institut für Weiterbildung und Kompetenzentwicklung (WK) hat sich diesem Problem angenommen und zertifiziert mit seinem wissenschaftlichen und zugleich praxisnahen Background die Qualität Ihrer Leistung. Ausgezeichnet wird diese mit dem Qualitätssiegel „Qualitätscheck-Scientific Proof“.

Im Rahmen von eigens entwickelten Zertifizierungsverfahren wird die Qualität von Verfahren zu verschiedenen Themen bzw. aus verschiedenen Handlungsfeldern auf Basis von wissenschaftlichen Kriterien geprüft. Mit der Analyse und Auswertung erhalten Organisationen zum einen Hinweise und Empfehlungen von einer unabhängigen, externen Stelle. Diese unterstützt und begleitet bei einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Zum anderen gibt es im Rahmen des Zertifizierungsverfahrens ein FHM-Zertifikat, welches ein Qualitätsmerkmal für den Außenauftritt darstellt. So können Sie sich mit Ihrem Verfahren von der breiten Masse anderer Anbieter abheben.



Was zeichnet uns als Fachhochschule des Mittelstands (FHM) für diesen Prozess aus?

Durch die enge Zusammenarbeit mit Unternehmen, Verbänden und öffentlichen Einrichtungen zeichnet sich die staatlich anerkannte, private Fachhochschule des Mittelstands (FHM) durch ein breites Feld an Expertise verschiedener Fachdisziplinen aus. Dieses Wissen macht uns zu Experten auf vielfältigen Fachgebieten sowohl theoretischer als auch praktischer Natur. Von diesem Wissen möchten wir auch Sie profitieren lassen.

„Wir haben bereits mit ca. 25.000 Schülern PEAK US durchgeführt, doch mit Hilfe des Qualitätschecks der FHM konnten wir unser Verfahren differenzierter betrachten und haben gute Empfehlungen für die Weiterentwicklung erhalten.“

Manuel Epker, Geschäftsführer IfBk

Kontakt

Fachhochschule des Mittelstands (FHM)

Institut für Weiterbildung und Kompetenzentwicklung (IWK)

www.fh-mittelstand.de/iwk/

Prof. Dr. Tim Brüggemann

Institutsleiter

0521.9 66 55-188

brueggemann@fh-mittelstand.de

Sonja Schmitz M.A.

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

0521.9 66 55-253

schmitz@fh-mittelstand.de